

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT NR. 5

MÄRZ 82

Turn- und Sportgemeinde Westerstede e.V. von 1877



DANK AN W. RIESEBIETER



MOMENT MAL...

..... Und dann war noch am 22.1.1982 im Hotel Voß unsere Jahreshauptversammlung. Für die interessierten 50 Teilnehmer zeigte sich, daß der Vorstand vor Überraschungen aus eigenen Reihen nicht sicher ist. Oder hätte der unerwartete Antrag auf Beitragserhöhung nicht sorgfältiger abgestimmt werden können? Zumindest wäre es den Teilnehmern gegenüber fairer gewesen. Sogenannte "Versammlungsanträge", auch wenn sie mit Mehrheit angenommen werden, können nur beraten werden.

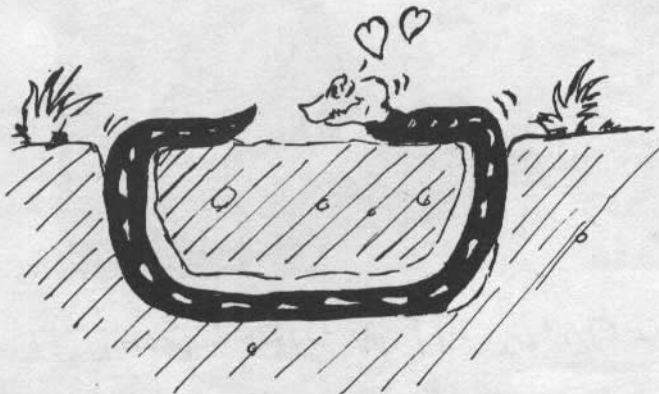
Deshalb werden wir so oder so noch einmal am 16.3. zu einer außerordentlichen Versammlung zusammentreffen. Hierbei geht es ferner noch um eine Ehrenordnung.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden die auf eigenem Wunsch aus dem Vorstand ausscheidenden Mitglieder geehrt (2. Vorsitzender Dieter Stalling, Geschäfts- und Kassenführer Walter Riesebieter, Schriftführer Heinz Trommer). Von ihnen erwarten wir jetzt "Döntjes" aus alten Zeiten. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Gerhard Mühlens (2. Vorsitzender), Detlef Sill (Kassen- und Geschäftsführer), Hans-Dieter Pacholke (Schriftführer).

Einstimmig wiedergewählt wurden zum 1. Vorsitzenden Josef Werner und zum Hauptübungsleiter Peter Drossen.

... und aus der interessierten Zuhörerschaft wurde treffend bemerkt, daß lediglich der Schriftführer jedes Vorstandsmitglied duzt. Ob das ein symptomatisches Vereinsproblem sei?

Ranni



Irrtum
ausgeschlossen!?

H A L L E N H A N D B A L L

- 3 -



Eine tolle Serie

In der Kreisklasse Ammerland/Wesermarsch hat die männliche Jugend A nach anfänglichen Schwierigkeiten eine tolle Serie hingelegt. Durch eine mannschaftliche Geschlossenheit eilten sie von Sieg zu Sieg und belegten zur Zeit mit 22 : 4 Punkten einen hervorragenden zweiten Tabellenplatz. Aufgrund guter spielerischer Leistungen wurden zwei Spieler, Frank Holbein und Dirk Berster, in die Kreisauswahl berufen.

Ähnlich erfolgreich spielte auch die weibliche Jugend A in der Kreisklasse Ammerland/Wesermarsch, wo sie mit 16 : 6 Punkten noch ein Wörtchen um die Vizemeisterschaft mitreden möchte. Auch hier wurden Kerstin Janßen und Frauke Thoms in die Kreisauswahl berufen. Zum Saisonabschluß erhoffen wir uns Plätze im oberen Tabellendrittel.

H. G. Gerdes

NAMEN **+ NACHRICHTEN** **SCHWIMMEN**



27 Kreismeistertitel

Zwanzig Aktive nahmen am 28.2.82 in Rastede an den Kreisjahrgangsmeisterschaften des Schwimmkreises Ammerland teil. Durch die intensive Trainingsarbeit im Winter konnte unsere Abteilung 27 erste, 12 zweite und 7 dritte Plätze erringen.

Hier unsere neuen Kreismeister, ihre Disziplinen und Zeiten:

Andreas Leffers	Jahrgang 69	100 m Freistil	1:10,1
		200 m Lagen	3:03,0
		100 m Schmetter	1:27,0
Lars Apitz	68	200 m Freistil	2:42,0
		100 m Freistil	1:16,3
		100 m Rücken	1:28,5
Petra Meyerjürgens	69	200 m Rücken	3:09,4
		100 m Brust	1:39,0
		100 m Freistil	1:16,7
Katja Süsens	68	200 m Lagen	3:11,2
		100 m Brust	1:36,7
		100 m Freistil	1:10,3
Sven Apitz	67	200 m Lagen	3:05,8
		100 m Freistil	1:12,6
Anette Meyer	68	200 m Brust	3:21,1
		100 m Schmetter	1:25,0
Karen Regensdorff	68	200 m Schmetter	3:15,8
		200 m Rücken	2:53,6
Iris Pacholke	73	100 m Rücken	1:20,2
		100 m Brust	2:27,2
		100 m Rücken	2:36,3
Simone Gerdes (zeitgleich)	68	200 m Freistil	2:36,6
Insa Gerdes	68	200 m Freistil	2:36,6
Vera Blaschke	69	200 m Brust	3:41,3
Lars Oldsen	69	100 m Rücken	1:41,8
Tanja Meyerjürgens	70	100 m Rücken	1:35,1
Axel Renken	73	100 m Freistil	2:09,5

Erfolgreichster Teilnehmer der Veranstaltung war Andreas Leffers von der "TSG", der bei seinen vier Titelgewinnen ausgezeichnete Zeiten schwamm. Aber auch die Zeiten unserer anderen Aktiven lassen für die in 14 Tagen stattfindenden Bezirksaltersklassenmeisterschaften in Oldenburg gute Plazierungen erhoffen.

A. Meyerjürgens



B e r i c h t
über die Jugendarbeit in der Tennisabteilung der TSG
für das Jahr 1981



(Bericht des Jugendwarts für 1981)

Das Jugendtraining fand im Sommer 1981 jeweils dienstags und mittwochs von 14 bis 17 Uhr statt; das Training führte wieder das Ehepaar Schultheiß durch. An diesem Training nahmen fast 90 Jugendliche teil. Damit hatte unsere Jugendarbeit einen bisher unbekannten Rekord erreicht: nicht nur in der Quantität, sondern auch in der Qualität!

So konnten sich von den 5 Jugendmannschaften 4 mit einem sehr günstigen Punktverhältnis bei den Punktspielen qualifizieren. Die Mädchen C erreichten in ihrer Gruppe den 1. Platz und konnten in den Kampf um den Weser-Ems-Pokal einsteigen; sie errangen einen Sieg über TC Dinklage, konnten aber leider nicht ins Endspiel einziehen, da sie gegen Sparta Nordhorn verloren. So erreichten sie einen beachtlichen 3. Platz, von über 20 Mannschaften.

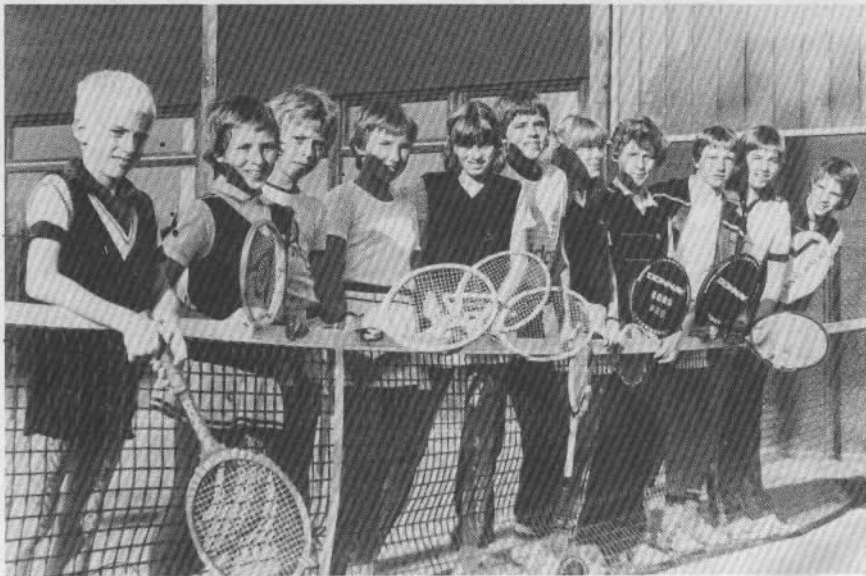
Am letzten August-Wochenende wurden erstmals Jugend-Vereinsmeisterschaften ausgetragen, nach Jahrgängen getrennt. Auch hier war die Beteiligung mit 65 Jugendlichen erfreulich groß. Bei bestem Wetter und guter Stimmung konnten die Meisterschaften ausgetragen werden, und auch hier wurden recht gute Leistungen gezeigt.

Besonders erfolgreich waren unsere Mädchen und Jungen bei den Jugend-Kreismeisterschaften in Edevecht und Bad Zwischenahn. Eva Schwartz, Carolin Fuths, Ulrich Banemann und Lars Hilgers konnten 4 von 10 Meistertiteln gewinnen; daneben gab es auch einige gute 2. und 3. Plätze für unsere Jugendlichen.

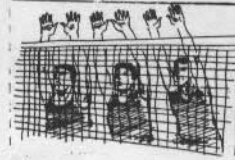
Im November und Dezember wurden in unseren Hallen die Hallen-Kreis-Meisterschaften ausgetragen. Hier konnten Imke Feder, Markus Gerdes und Ulrich Banemann jeweils einen 1. Platz erkämpfen.

An dieser Stelle möchte ich dem Trainer-Ehepaar Schultheiß für seine Arbeit danken. Herr und Frau Schultheiß haben eine sehr nette Art, unsere Kinder und Jugendlichen immer wieder für das Tennisspielen zu begeistern, so daß wir auf guten und zahlreichen Nachwuchs hoffen können.

Werner Thoms



Volleyball -
so as dat bi us speelt ward!



In dat TSG-Blattje van Dezember 81 weer 'ne wunnerschöne Geschicht över dat Volleyballspeel.

Kunnst veel ut lern'!

Vör alln över de Regeln un över den Schiedsrichter, de disse Regeln kennen mut un de denn fleuten deit - oder ok nich -, wenn een van de Speelers nich richtig "baggern" oder "pritschen" deit oder in't Netz rumgrabbelt.

Süh, hebb ik dacht, dat is ja allns wunnerbar - aber bi usen "Freizeit-Volleyball" brukt wi all so'n Regelwarks nich. Vör alln brukt wi kien Schiedsrichter! Dat weer denn doch to stark gegen usen "Individualismus". Nee, Schiedsrichters hebbt wi sülvst genug in jede Mannschaft - 6 Stuck up jede Siet van't Netz! Un dat hebbt wi ganz fast afmaakt: Jedereen giff sien Fehlers sülvst to, dat hett, wenn he in all Hast un Iver überhaupt marken deit, dat he'n Fehler makt het - (wat na sien Meenen egenlich gor nich angahn kann!) Wenn nu aber so'n Klockschieter, villicht sogar een ut de annere Mannschaft, up den Fehler henwiest, denn hebbt wi furs de schönste Käkelee ingange. Un dat is egenlich dat beste an us Speel: Jeder seggt free sien Meenen - un jeder hett recht!! Dat kann woll mal vörkamen, dat een in'n dullen Kopp ut de Hall löppt - aber de hett sülvst schuld.

Schall ik nu ok noch wat över use "Technik" vertellen? Dat Speel gangt an mit de "Angaben". Nu hebbt wi grode Angebers un de annern, de dat nich so grotardig könn. De eersten versökt ümmer, dat ganze Speel mit scharpe Angaben to gewinn'n, man dat ole Netz is eer dauernd in'n Weg!



De Ball, de trotzdem övert Netz kummt, de mut denn aber annehmen wern. Dat kannst nu mit "Pritschen" oder "Baggern". Dat dat bi'n Pritschen nich so luut knall'n schall, as dat in't vörige Blatt steiht, dar holt wi nix van, un bi dat Baggern knallt wi ok woll mal een'n unner de Deck - daröver freit sick denn de annere Mannschaft gewaltig.



Mit'n drüdden Schlag mut de Ball denn wedder na de annere Siet. Wenn eener em all mit'n tweden Schlag röwerhaut, bölt he luut: "Ging nicht anders!", un denn sünd wi dor ok mit tofreden.



Denn gift dat ok noch "Schmetter" un "Blocken" un allerlei annern Tüdelkram. Dat probeert wi ok ut - aber klappen will dat nich ümmer.



De na annerhalv Stunnen noch nich genug van'n Volleyball hett, geiht denn och mit in'n Kroog. Dar an'n "Stammtisch" bi Gerd Degen ward allns nochmal düchtig dörsnackt, un dorbi kunnen de, de nich mit dor sünd, egenlich 'n ganzen Barg lern', denn dat steiht fast: De Fehlers in't Speel hebbt bloß de makt, de dorna noch nich mal Tied hebbt, 'n Glas Beer mitdodrinken.



Jürgen Schiemenz



B e r i c h t vom 2. Nikolaus-Pokalturnier für Mixed-Mannschaften

Am Sonntag, dem 13. Dez. 81, fand von 14 - 16 Uhr unser zweites Wanderpokal-Turnier für gemischte Mannschaften nach folgendem Austragungsmodus statt:

Zur Mannschaft können beliebig viele Spieler gehören. Auf dem Feld dürfen jedoch nur jeweils 3 Damen und 3 Herren in freier Aufstellung spielen. Die Spieler sollen nicht an Punktspielen teilnehmen, damit Hobby-Gruppen noch eine Siegchance behalten.

Für unser Turnier hatten sich 10 Mannschaften aus Bloherfelde, Ofen und Westerstede gemeldet. - Damit nicht zu lange Wartezeiten entstanden, haben wir nach Zeitsätzen (2 mal 10 Min.) und nach einem Plan gespielt, bei dem jede Mannschaft gegen 6 andere Mannschaften antreten mußte. Wie hart der Pokal umkämpft wurde, mag daraus her-

vorgehen, daß 14 von 30 Spielen in den Sätzen unentschieden ausgingen und daß in der 8. Spielzeit (von 10) noch 5 Mannschaften eine theoretische Siegchance, 3 Mannschaften noch eine gute Chance hatten.

In der letzten Spielzeit kämpften noch zwei Teams um den Sieg: TUS Bloherfelde II und TSG Westerstede (Ehepaare Kaul u. Feder, Hannelore Bruns und Erwin Meyer). Beide erreichten ein Satzverhältnis von 11 : 1. Aufgrund der Ballpunkte-Differenz wurde die TSG-Mannschaft Sieger (68). H. Bruns nahm als strahlende Spielerin den Pokal für ihre ebenfalls strahlenden Mannschaftskameraden entgegen. - Josef Werner nahm gemeinsam mit mir die Siegerehrung vor.

Ich freue mich aufs nächste Turnier am 5.12.82 - Karl Feldmann

Ergebnis:

1. TSG WST (Kaul, Feder, Bruns, Meyer)
2. Tus Bloherfelde II
3. TSG WST Donnerstag Mixed II
4. TSG WST Do/Fr (Pokalsieger 80)
5. TSG WST Do/Fr (Sprenger, Schiemenz, Weinberg, Rohlf)
6. Tus Bloherfelde I
7. TSG WST Donnerstag Mixed I
8. TSG WST Mittwoch II
9. Tus Ofen
10. TSG WST Mittwoch I



Pokalsieger 1981
(Heike, Brigitte, Hannelore, Peter, Hartmut, Erwin)



Pokalsieger 1980

volleyball

- 7 -



Am 6. Febr. 1982 veranstaltete die 1. Herrenmannschaft der TSG Westerstede, die auch schon am Punktspielbetrieb in der Kreisklasse teilnimmt, ihr erstes Volleyball-Pokalturnier. Mit den 25,-- DM Startgeld, die jede Mannschaft zahlen mußte, wurden Pokale, Urkunden und Sachpreise finanziert.

Es wurden 9 Mannschaften eingeladen, die alle in einer Spielebene (Kreisklasse bzw. Kreisliga) spielen, so daß es keine favorisierte Mannschaft gab. - Es wurde in Dreiergruppen gespielt. Die jeweils erstene einer Gruppe spielten die Plätze 1 - 3 unter sich aus, die Gruppenzweiten die Plätze 4 - 6 und die Gruppendritten die Plätze 7 - 9. Überraschend war sicherlich das Abschneiden der 1. VG Leer (Jugendkreisliga), die hinter dem 1. VV Vechta 1 und der Mannschaft des SV Ofenerdiek (beide Kreisliga) den 3. Platz belegte. - Hier und auch in den anderen Gruppen entschieden oft nur die Satzpunkte über die Plätze.

Einen etwas enttäuschenden 7. Platz belegte der Gastgeber aus Westerstede. Er schlug aber den ewigen Rivalen aus Heidmühle glatt mit 2 : 0 Sätzen und verwies ihn auf den 8. Platz. - Im großen und ganzen war das Turnier ein schöner Erfolg, obwohl die Zuschauerzahl etwas zu wünschen übrig ließ. Wir erhoffen uns bei unserem nächsten Turnier einen regeren Zuschauerandrang. - Thorsten Wölbern

Übrigens:

Mit Maibeginn jeden Mittwoch wieder Sportabzeichenabnahme - 18 Uhr - auf der Hössen! K. H.

Vom Sportabzeichen

Geschichte(n) vom Sportabzeichen

Als Dr. Carl Diem im Olympiajahr 1912 den Gedanken des schwedischen Sportabzeichens von Stockholm nach Deutschland "importierte", hatte er sicherlich keine Vorstellung von dem "Siegeszug", den diese Auszeichnung innerhalb weniger Jahre antreten sollte und bis zum heutigen Tage fortgesetzt hat.

Seit dem Beschluß des Deutschen Reichsausschusses für Olympische Spiele zur Verleihung einer "Auszeichnung für vielseitige Leistungen auf dem Gebiet der Leibesübungen" und der am 21. März 1913 erfolgten Ausschreibung dieser

Auszeichnung für Männer, die "einem vom Deutschen Reichsausschuß anerkannten Verband" angehörten (1921 für Frauen und Männer), 1925 für Jungen und Mädchen), sind bis zum Jahre 1979 unter den verschiedensten Titeln (Deutsches Turn- und Sportabzeichen, Deutsches Reichssportabzeichen, Deutsches Sportabzeichen) über 7,6 Mill. Sportabzeichen erworben worden. Davon allein über 6 Mill., seitdem der Deutsche Sportbund am 1. April 1952 das Deutsche Sportabzeichen für Männer und Frauen sowie das Deutsche Jugendsportabzeichen eingeführt hatte. Seit 1958 ist das Deutsche Sportabzeichen als Ehrenzeichen staatlich anerkannt. (Sport in Nieders., Jan. 81)



KOMM MIT!
"WIR GEHEN ZUM SPORT"

Der Landessportbund Niedersachsen informiert

Das neue SPORTHANDBUCH NIEDERSACHSEN 1982 ist vollständig überarbeitet erschienen und liegt bei Ihrem Verein zur Einsichtnahme vor.

356 (I) Seiten, DIN A 5, DM 22,40 bei Vorkasse oder zuzüglich Nachnahmegebühren.

Herausgegeben vom Landessportbund Niedersachsen, Redaktion: Kurt Hoffmeister und Friedrich Mevert.

Erschienen und zu bestellen bei der Schörs-Verlags-Gesellschaft mbH, Postfach 12 80, 6272 Niedernhausen, Telefon 0 61 27 / 80 29, Postscheckkonto Frankfurt/Main Nr. 50 556-605.

Die erste Ausgabe 1979/80 ist noch in kleiner Auflage vorrätig. Es besteht demnach noch die Möglichkeit eine persönliche

Sportreihe aufzubauen. Bitte aber unbedingt die Jahreszahl angeben.

Sie können auch das kostenlose „Sportbuch-Info“ anfordern und erhalten damit einen hervorragenden Überblick über Sport-Nachschlagewerke, Sport-Kunstmappen, Sport-Schmünzelbücher, Sport-Wissenschaftsreihen uvm. Die zweite Ausgabe ist z. Z. in Arbeit, die Startauflage war innerhalb kürzester Zeit vergriffen.

Über „Sport-Info“, das Modell für alle Vereine, eine eigene Vereinszeitung herauszubringen, fordern Sie bitte ebenfalls beim Verlag gesondertes Material an.

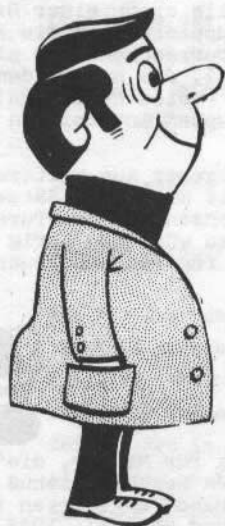
Herausgeber und Verlag wünschen viel Erfolg bei Ihrer Sportarbeit innerhalb des Vereins oder Verbands. Das Sporthandbuch hilft Ihnen dabei bestimmt!

ACHTUNG !!

- 8 -



TERMINE



Turn- und Sportgemeinde Westerstede e.V. von 1877

Geschäftsstelle: WST, Poststr.16 - Geöffnet: Mittw. 17-19 Uhr

Vorstand:

1.Vorsitzender: Josef Werner, WST, Tietjenstr. 6 Tel. 2788

2.Vorsitzender: Gerhard Mühlens, WST, Grotvaderskamp 6 Tel. 3682

Hauptüblungs1. : Peter Drossen, WST, An der Hössen 5 & Tel. 4339

Geschäftsführer: Detlef Sill, WST, Lessingstr. 5 Tel. 2830

Schriftführer : H.Dieter Pacholke, WST, Kattekerpadd Tel. 56232

Kassierer : Berthold Kretschmer, WST, Breslauerstr. 27 b

IMPRESSUM

W.i.S.d.P. : Dagmar Hartmann

Redaktion : Christa Gerdes, Dagmar Hartmann, Ferdinand Seemüller
Thorsten Wölbern

Redaktionsschluß für die Juni-Ausgabe ist der 7.6.1982